

„Informal learning in education and profesion“

Protokoll Nr.

Datum Protokoll:

30.09.2013

Ort / Raum:

Teplice, Tschechische Republik

Datum / Uhrzeit:

26.-29.09.2013

Teilnehmer:

anwesend

Anna Dobiasowa,	SPST Trebic, (CZ)
Alena Cahova	
Tomas Holomek	Střední škola technická
Sandra Mazzolini	AGC, a.s, Teplice, (CZ)
Jaroslav Myslivec	
Eva Moravkova	
Janos Kovacs	Andrássy Gyula Müszaki
Zsuzsanna Bekesine	Közepiskola, Miskolc,
Gabor Füvesi	(HU)
Gabor Krisztian	
Peter Bacsa	
Marek Stazsak,	Zaklad Doskonalenia
Justyna Lotecka	Zawodowego, Gorzow,
Marta Szlachta	(PL)
Monika Bakala	
Iwonka Ciejka	
Teresa Wozniak	
Kamila Polewska	
Susann Höft,	Angermünder
Volkhard Maaß	Bildungswerk e.V.,
Inka Grieser	Angermünde, (DE)
Christian Amsel	
Gerald Behrens	

Themenschwerpunkte/ Tagesordnungspunkte:

Tomas Holomek begrüßt die Gäste und stellt die Vertreter der Sozialpartner/ Wirtschaft/Verwaltung vor. Diese beginnen mit ihrem Vortrag.

1. Herr Sehnaal (Vorstand des AGC Bildungsrates und Regionalmanager für Osteuropa)

Herr Sehnaal stellt AGC vor. Neben den Bereichen Glas, Chemie und Elektrotechnik beschreibt er die Anzahl der Angestellten und gibt einen kurzen geschichtlichen



Ausgabe	05/06			
Freigabe	Erdner			

Rückblick. Im Bereich Bildung wird AGC mehr offene Kurse über Werbung in der Zeitung anbieten. Die Sprachausbildung wird künftig mehr in Kooperation mit Sprachschulen erfolgen. Die eigene Sprachausbildung wird reduziert. Herr Sehnal beschreibt das Ziel der Schule. Das besteht darin, die Attraktivität der Schule zu erhöhen. Dazu kooperiert man mit Universitäten, bietet Robo-Technik und moderne Energieformen (Solar) im Unterricht an.

2. Herr Markl (Firma Riscon)

Herr Markl stellt zunächst seine Firma vor und beschreibt in seinem Vortrag die Struktur des Ausbildungsweges. Ausgehend von der Frage „Was brauche ich für ein erfolgreiches Training?“ stellt Herr Markl eine Datenbank zur Verwaltung von Ausbildungsinhalten, Namen, Zeiträumen, Orten, Kosten und Dozenten vor, die auch als Archiv genutzt werden kann.

3. Herr Tyl

Herr Jan Tyl stellte das „Educa-Projekt“ vor. Hier geht es um Formen des Informellen Lernens und dem Motto „Menschen können es besser“ Einzelmaßnahmen hierbei sind: Job-Rotation, Training und Ausbildung, Coaching, Action-Learning, Nutzung von Kompetenzzentren, weltweite Mobilität. In dem Project, das jährlich 10.000,- Euro zur Verfügung hat sind spezifisches Training (Pneumatik, PLC-Simulator) und allgemeines Training (Sprachen, PC) vorgesehen.

4. Frau Waicova (Schulverwaltung Usti)

Frau Waicova stellt die neue Schulstruktur vor. Es werden 16 führende Schulen sein, zB. Multifunktionelle Schulen, Gymnasien. Weitere Kriterien um eine der 16 „Leitschulen“ zu sein sind:

- Mehr als 800 Schüler
- Kooperation mit Unternehmen, Universitäten und Arbeitsamt
- Spezialisierte berufsbezogene Ausbildung
- Angebot von Freizeitmöglichkeiten
- Dienstleitungen für Schüler (Internat, Exkursionen)
- Internationale Kooperation und internationale Projekte

In einem zweiten Teil des Vortrages stellte Frau Waicova Einflüsse auf die Qualität der Ausbildung dar. Das sind: Demographie, Lebensbedingungen, regionale Lebenssituation. Dazu stellte Frau Waicova statistisches Material vor.

Im Anschluss an die Vorträge besuchten die Vertreter der teilnehmenden Schulen und Einrichtungen den Glasbetrieb AGC.



Ausgabe	05/06			
Freigabe	Erdner			

Nach der Rückkehr diskutierten die Vertreter zur Umsetzung des Multimedia-Projektes. Folgende Aspekte wurden dazu abgestimmt:

Beginn: Oktober 2013-09-30

Nutzung der Cloud unter: <http://www.adrive.com>

- iniconet2@gmail.com
- Passwort: Iniconet2

Das Datenvolumen beträgt 5 GB

Folgende Daten zur Terminisierung:

- 1 Team sind 3 Schüler und ein Anleiter
- Bis 4.11. Koordinator benennen
- Bis 11.11. Namen der Gruppe auswählen und eintragen
- Bis 11.11. Namen des Juryvertreters festlegen

Thema des Wettbewerbes 2013 „Lets have a party“

Inhalt: Ausgehend von den mitgeteilten Hobbies der anderen Schüler in PL, H, CZ hat das deutsche Team eine filmische Einladung zu einer Party zu gestalten, die die Hobbies der anderen berücksichtigt.

- Vom 11.11.-22.11. um 14 Uhr sind die Filme einzustellen
- Bis 29.11. Auswahl des Siegers und der Plätze durch die Jury
- Ergebnis am 4.12.

Die Ergebnisse der Jury werden per mail nach Teplice geschickt

Zum Film: 10-12 min > 30 sec. länger ein Strafpunkt

- Projektsprache englisch
- Videoeffekte sind erlaubt
- Kurze Vorstellung des Teams (mit Hobbies) und Schule ist notwendig
- 700 MB unter Nutzung von .mp4; .mov; .wmv; .avi; .mpg; .mkv; .divx

Angaben zur Punkteverteilung werden durch T. Holomek geschickt.

Partnerschaftsprojekt Leonardo „Informelles Lernen“

Die Anwesenden diskutierten intensiv über den nochmals vorstellten Fragebogen. Aus allen Partnereinrichtungen kamen Hinweise und Ergänzungen. Frau Grieser ging



Ausgabe	05/06			
Freigabe	Erdner			

jeden Punkt des Fragebogens erneut nach. Ergänzungen werden durch die Partner separat zugesandt. So weit wie möglich sollen diese eingearbeitet werden. Nach Vervollständigung wird der Fragebogen per mail verschickt. Der ungarische Partner wird die Übersetzung ins ungarische/englische vornehmen und diese dann den Partnern schicken.

Nach Vorliegen der Fragebögen soll der Testlauf beginnen. Dieser soll an 20 Personen je Zielgruppe (Zielgruppe entsprechend des Profils/Aufgaben der Partner) Anwendung finden. Bis zum nächsten Treffen in Miskolc ist auch eine Auswertung der Arbeit mit dem Bogen vorzunehmen. Dazu wird das ABW Kriterien vorschlagen und den Partnern zusenden.

Zur Zertifizierung: Die Partner schätzen ein, dass eine Zertifizierung nicht möglich ist, weil die Überprüfbarkeit der Einschätzungen der TN nicht gegeben ist. Vielmehr sollen Empfehlungen erstellt werden, die auch Aussagen zum weiteren Verfahrensweg beinhalten

Neues aus den Partnereinrichtungen:

ABW e.V.:

- gibt einen kurzen Überblick über die Geschehnisse seit dem letzten Treffen in Angermünde mittels power point

AGC:

- aktuell 250 neue Schüler, des weiteren verweist T.Holomek auf die Aussagen von Herrn Sehnal

ZDZ:

- Derzeitig viele Projekte darunter:
 1. Leonardo Projekte mit Spanien (Gastronomiebereich, Mitarbeiteraustausch)
 2. Weiterbildung für Mitarbeiter
 3. Beratung und Hilfe für kleine Unternehmen, Ausreichung von Fördermitteln für KMU
 4. Qualifizierungsangebote z.B. PC Führerschein, Gabelstaplerschein

Andrassy Gyula Müszaki Közepiskola:

Es gilt ein neues Schulgesetz in Ungarn, wonach der Direktor nur noch die pädagogische Aufsicht hat. Damit verbunden sind Gehaltsverbesserungen. Der staatliche Einfluss auf die Schulen wird größer.

NÄCHSTES TREFFEN IST VOM 12.-15.DEZEMBER IN MISKLOC

V.Maaß



Ausgabe	05/06			
Freigabe	Erdner			

Protokollführer



Ausgabe	05/06			
Freigabe	Erdner			